

## **§ 12 Rechtmäßigkeitsanforderungen an den Erlass von belastenden Verwaltungsakten und Rechtsfolgen bei Rechtswidrigkeit**

### **A. ZULÄSSIGKEIT DES HANDELNS DURCH VERWALTUNGSAKT**

*1. Gesetzlich explizit vorgesehenes Handeln durch Verwaltungsakt*

*2. Im Übrigen: Grundsätzliche Zulässigkeit des Handelns durch Verwaltungsakt*

a) Reichweite des Grundsatzes

b) Voraussetzung: Korrespondenz von Form des Verwaltungsaktes und materiellem Gehalt

*3. Abweichungen vom Grundsatz und Problemkonstellationen*

a) Unzulässigkeit des Verwaltungsaktes zur Durchsetzung von Ansprüchen aus verwaltungsrechtlichen Verträgen

b) Unzulässigkeit des Verwaltungsaktes zur Durchsetzung von Ansprüchen aus sonstigen verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnissen?

## **B. FORMELLE RECHTMÄßIGKEITSANFORDERUNGEN**

### **I. Zuständigkeit**

*1. Sachliche Zuständigkeit*

*2. Örtliche Zuständigkeit*

*3. Instanzielle Zuständigkeit*

### **II. Verfahren**

*1. Grundsatz der Nichtförmlichkeit des Verfahrens, § 10 VwVfG*

*2. Ermittlung des entscheidungsrelevanten Sachverhaltes, § 29 VwVfG*

*3. Anhörung Betroffener, § 28 VwVfG*

a) Grundsatz: Pflicht zur Anhörung Betroffener, § 28 Abs. 1 VwVfG

b) Ausnahmen

*4. Mitwirkung anderer Behörden*

*5. Exkurs: Besondere Verfahrensarten*

### **III. Form**

*1. Mündliche Verwaltungsakte*

*2. Schriftliche Verwaltungsakte*

*3. Verwaltungsakte auf elektronischem Wege*

*4. Erlass in sonstiger Weise (Handzeichen etc.)*

*5. Die Einordnung von reinem Schweigen und Duldungen*

a) Behördliches Schweigen und fiktive Verwaltungsakte

b) Behördliche Duldungen rechtswidrigen Bürgerhandelns

*6. Feststellbarkeit der erlassenden Behörde*

### **IV. Begründung**

*1. Begründungserfordernis nach § 39 Abs. 1 VwVfG*

a) Allgemeine Anforderungen an die Begründung

b) Besondere Anforderungen an die Begründung von Ermessensentscheidungen, § 39 Abs. 1 Satz 3 VwVfG

*2. Ausnahmen vom Begründungserfordernis*

## **C. MATERIELLE RECHTMÄßIGKEITSANFORDERUNGEN**

### **I. Grundsätzlich: Vorliegen einer gültigen Ermächtigungsnorm**

*1. Art der normativen Ermächtigung*

*2. Gültigkeitsvoraussetzungen der normativen Ermächtigung*

a) Verfassungsmäßigkeit formellgesetzlicher Ermächtigungen

b) Verfassungsmäßigkeit und allgemeine Rechtmäßigkeit anderer normativer Ermächtigungen

### **II. Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ermächtigungsnorm**

*1. Vorliegen der Tatbestandsvoraussetzungen der Ermächtigung*

*2. Beachtung der Grenzen tatbestandlicher Beurteilungsspielräume*

### **III. Ermessensfehlerfreiheit (bei ermessensgewährenden Normen)**

*1. Ermessensgebrauch entsprechend dem Zweck der Ermächtigung*

*2. Beachtung der gesetzlichen Grenzen des Ermessens*

### **IV. Bestimmtheit des Entscheidungssatzes**

*1. Anforderungen an die inhaltliche Bestimmtheit nach § 37 Abs. 1 VwVfG*

*2. Beispiele von Bestimmtheit bzw. Unbestimmtheit von Verwaltungsakten*

## **V. Richtiger Adressat**

*1. Bestimmung und Wahl des Adressaten*

*2. Anforderungen an den Erlass des Verwaltungsakt bei mehreren Adressaten/Betroffenen*

## **VI. SONSTIGE RECHTMÄßIGKEITSVORAUSSETZUNGEN**

### **D. RECHTSFOLGEN BEI MISSACHTUNG DER RECHTMÄßIGKEITSANFORDERUNGEN**

**I. Der Regelfall: Die Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten als Fehlerfolge**

**II. Die Ausnahmekonstellation: Die Nichtigkeit von Verwaltungsakten**

*1. Gesetzliche Nichtigkeitsregelungen*

a) Spezialgesetzliche Nichtigkeitsregelungen

b) Die allgemeine Nichtigkeitsregelung des § 44 VwVfG

*2. Die allgemeine Nichtigkeitsregelung des § 44 VwVfG im Überblick*

a) Die Grundregel des § 44 Abs. 1 VwVfG

b) Absolute Nichtigkeitsgründe nach § 44 Abs. 2 VwVfG

c) Ausschluss der Nichtigkeit bei bestimmten Fehlern nach § 44 Abs. 3 VwVfG

d) Empfehlung zur Prüfungsreihenfolge

*3. Insbesondere: Nichtigkeit nach § 44 Abs. 1 VwVfG*

a) Vorliegen eines besonders schwerwiegenden Fehlers

b) Offenkundigkeit des Fehlers

*4. Nichtigkeitsfolgen*

a) Unwirksamkeit des Verwaltungsaktes

b) Kein Eintritt der Bestandskraftwirkungen

c) Jederzeitige Feststellung der Nichtigkeit zulässig

## **E. DIE HEILUNG VON RECHTSVERSTÖßEN**

### **I. Unterscheidung von Heilung und bloßer Korrektur offenbarer Unrichtigkeiten**

#### *1. Begriff der Heilung*

#### *2. Korrektur offenbarer Unrichtigkeiten nach § 42 VwVfG*

### **II. Die Heilung von Form- und Verfahrensfehlern**

#### *1. Heilungsvorschriften*

#### *2. Die Heilung und die Unbeachtlichkeit von Form- und Verfahrensfehlern nach §§ 45, 46 VwVfG*

##### a) Heilung nach § 45 VwVfG

aa) Zweck der Norm

bb) Heilbare Verfahrens- und Formfehler

cc) Sonstige Voraussetzungen der Heilung

dd) Wirkung der Heilung

##### b) Die Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern nach § 46 VwVfG

aa) Zweck der Norm

bb) Voraussetzungen der Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern

### **III. Heilung materiell-rechtlicher Fehler**

## **F. DIE UMDEUTUNG VON VERWALTUNGSAKTEN**

### **I. Begriff der Umdeutung**

### **II. Voraussetzungen der Umdeutung nach § 47 VwVfG**